




**Edition Hans Knappertsbusch & Berliner Philharmoniker – The complete RIAS recordings**

aud 21.405

EAN: 4022143214058



Berliner Philharmoniker - Das Magazin (2011.03.01)

 Knappertsbusch (1888 - 1965) und die Berliner Philharmoniker verband eine Arbeit von 1927 bis 1957. Die besonders fruchtbaren Nachkriegsjahre (1950 - 1952) dokumentieren diese sorgfältig edierten Aufnahmen, Konzertmitschnitte und Studioproduktionen aus dem Titania-Palast und der Jesus-Christus-Kirche durch den RIAS, die nun in einer Gesamtaufnahme auf CD vorliegen.

Beim Hören erschließt sich vor allem Eines: Knappertsbusch bevorzugte – und nicht nur darin Furtwängler ähnlich – Konzerte mit Publikum, Aufzeichnungen für Tonträger waren für ihn eher zweitrangig. So ist z. B. der Konzertmitschnitt von Schuberts »Unvollendeter« direkter, packender, ja dramatischer als die Studioproduktion. Ähnliches gilt für Bruckners Neunte: »Die Produktion ohne Publikum wahrt eine betrachtende Distanz, während sich die Konzertauffassung in die Emphase der Musik begibt«, so Habakuk Traber zu recht im Booklet. Deutlich wird zugleich, welch großer Bruckner-Dirigent Knappertsbusch war. Seine Interpretationen der Symphonien Nr. 8 und Nr. 9 offenbaren – entgegen einem weit verbreiteten (Vor-)Urteil – eben gerade nicht besonders langsame Tempi, epische Breite, ein zelebrierendes Musizieren, sondern kluge Disposition, große Bögen und Spannung, sie sind sehr differenziert in Ton und Dynamik. Dass »Kna« auch ein Händchen für die leichte Klassik hatte, kann man eindrucksvoll an der mit Aufmerksamkeit für Detail und Farben inszenierten Nußknacker-Suite studieren, aber auch an der straußschen Pizzicato-Polka, bei der sich das Streichorchester in ein riesiges Instrument verwandelt.